

NIKOLAUS VON MYRA UND DIE ORANGEN

Der Nikolaustag ist ein guter Anlass, Orangen zu verschenken und zu verteilen. Deswegen haben wir hier einige Ideen und Anregungen zusammengestellt.

Gedanken zum Nikolaus und der Orangen-Aktion

Was hat Nikolaus von Myra mit Orangen zu tun? Eigentlich gar nichts! Denn er kannte sie noch gar nicht, konnte sie gar nicht kennen. Denn als Nikolaus in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts als Bischof von Myra – das liegt heute in der Türkei – wirkte, waren Orangen in Europa noch ganz unbekannt. Die Apfelsine, der 'Apfel aus China' kam erst Jahrhunderte später zu uns und wurde dann ab dem 16. Jahrhundert rund um das Mittelmeer mit seinem besonderen Klima angebaut. Diese exotisch neuen Früchte mit den wunderbar duftenden Blüten, sogar beides gleichzeitig am Baum, waren so wertvoll, dass Könige und Fürsten in den kühleren Regionen Europas ihre Orangenbäumchen stolz in Orangerien präsentierten als Zeichen ihres Reichtums und ihrer Macht.

Vielleicht kannte Nikolaus aber doch schon die Bitterorange. Sie war lange vor Jesu Geburt durch Händler bis in den Irak gekommen. Sie wurde wegen der schönen Farbe ihrer Früchte und der wohlriechenden weißen Blüten vor allem zur Zierde und als Duftspender angepflanzt. Aber aufgrund ihres hohen Gehalts an Bitterstoffen war sie einfach ungenießbar. Bitter statt süß!

Bittere Not und auch Leiden waren Nikolaus sehr wohl vertraut. Als im Römischen Reich die Christen noch eine Minderheit waren und verfolgt wurden, weil sie nicht den Kaiserkult als Staatsreligion ausübten sondern Jesus verehrten, den die Römer als Staatsfeind hingerichtet hatten, da wurde auch Nikolaus gefangen genommen und gefoltert.

Aber schließlich wurde das Christentum selbst Staatsreligion, und Nikolaus konnte als Bischof in Myra wirken. Dies tat er mit einem besonderen Blick für die Not der Menschen, die Familien, die Kinder, die Seeleute und viele mehr. Und er half, ganz konkret. So ist überliefert, dass er sein ererbtes Vermögen unter den Notleidenden verteilte. Wenn Menschen hungerten, sorgte er für Korn. Manchmal erschien seine Hilfe für die Menschen wie ein Wunder von Gott. So ranken sich viele Legenden um den 'heiligen' Nikolaus, wie er half und bittere Lebensumstände verwandelte, versüßte. Es lohnt, die Nikolausgeschichten zu lesen, um zu erfahren, wo überall Nikolaus geholfen, ja Wunder gewirkt hat. Geschichten christlicher Nächstenliebe und Barmherzigkeit in der Nachfolge Jesu, der ja wollte, dass allen Menschen geholfen wird und sie das Leben in Fülle haben.

So ist es kein Wunder, dass die Christenheit einen Gedenktag für Nikolaus einführte, den wir bis heute kennen, den 6. Dezember. Außerdem wurde es Brauch, dass Kinder am Vorabend des Nikolaustages Schuhe, Stiefel oder Teller vor die Tür stellen oder Strümpfe vor den Kamin hängen, damit der 'heilige' Nikolaus sie auf seinem Weg durch die Nacht mit Nüssen, Mandarinen oder Orangen Schokolade und Lebkuchen füllt, gegen alle Bitterkeit von Leid und Not etwas von der Süße christlicher Nächstenliebe schmecken lässt.

Auch das bittere Leben der in Süditalien gestrandeten Erntehelfer aus Afrika heute, die für Hungerlöhne in den Orangenplantagen arbeiten, bei Kälte in Zelten hausen und unter erbärmlichen Bedingungen leben, das hätte Nikolaus berührt. SOS Rosarno und Mediterranean Hope, die sich für diese Erntehelfer einsetzen und biologisch erzeugte Orangen zu fairen Bedingungen für alle vertreiben, sie sind gewissermaßen der lange Arm vom Nikolaus, die helfenden Hände, die von Jesus von Nazareth inspiriert in Süditalien mit dafür sorgen, dass es heißt: Süß statt bitter! So hat Nikolaus von Myra etwas mit Orangen zu tun, denn solche Orangen gehören auf den Nikolausteller!

Aktionsideen zum Nikolaus

Zum Nikolaus können die Orangen verschenkt werden um dabei auch über das Projekt zu informieren. Zudem gibt es viele weitere „Orangen-Ideen“ zum Nikolaus:

Nikolaus-Tütchen verschenken, gefüllt mit fairen Nikoläusen und Orangen: eine [Anregung](#)

Selbst gebackene öko-faire Orangen-Schoko-Kekse verschenken Eine große Auswahl an Rezepten findet sich im Internet.

Kinderpunsch mit Orangen zubereiten zu einem [Rezept](#)

Selbst hergestellte Kerzen aus Orangenschalen verschenken Anleitungen finden sich im Internet.

....

Haben Sie eine Idee, dies Sie mit anderen teilen wollen? Dann lassen Sie es uns wissen.

Der Heilige Nikolaus – alte Überlieferung

Der 6. Dezember und die Tradition des Schenkens von Leckereien wie Nüssen, Lebkuchen, Orangen und kleinen Aufmerksamkeiten wurde dem Heiligen Nikolaus gewidmet, um seinen guten Taten zu gedenken. Der Bischof von Myra, der im vierten Jahrhundert nach Christus als besonders barmherzig galt, wurde «Heiliger Nikolaus» genannt und war vor allem dafür bekannt, stets den Armen zu helfen und sie in der kalten Jahreszeit mit Essen und Kleidung zu unterstützen.